

Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg, Do, 8. August 2002, 12.00 Uhr

L . v. Beethoven (1770-1827): Sonate op. 110 As-Dur 1821

Moderato cantabile molto espressivo
Allegro molto
Adagio ma non troppo
Fuga

Anders Månsson Klavier

Die Sonate op. 110 ist Beethovens vorletzte Sonate. Bemerkenswert ist ihre quasi improvisiert wirkende Form - die einzelnen Sätze schwimmen ineinander, da sie attacca, also ohne Pause, nacheinander zu spielen sind -, die kontrastiert wird durch die strenge Einheit ihres motivischen Materials. Beispiel für diese weitentwickelte thematische Arbeit ist das Thema des ersten Satzes, das sich im Fugenthema des letzten wiederfindet.

Der letzte Satz spielt mit der Form der Fuge und löst sie schließlich auf, zwei eingestreute Ariosi verbreiten eine dunkle Atmosphäre. Im Zusammentreffen des Themas mit seiner Umkehrung drängt das Stück schließlich seinem ekstatischen Ende zu.

Anders Månsson studierte bei Frau Prof. Irina Edelstein an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt / M., wo er sein Diplom ablegte, und später dann bei Prof. Naum Grubert am Koninklijk Konservatorium in Den Haag. Er erhielt auch Unterricht von Levente Kende, Antwerpen, Hans Leygraf, Salzburg, und Lazar Berman. Er konzertierte in den skandinavischen Ländern, Holland und Belgien, spielte beim Festival de Bourg-Madame, Frankreich, bei den Otzberger Sommerkonzerten und beim Hamburger Kammerkunstverein. Mit seinem "Talamasca Trio" spielte er die Klaviertrios von Charles Ives und Maurice Ravel für die Niederländische Rundfunkstation "Konzertender" ein. 1998 war er Stipendiat des Banff Center for the Arts, Kanada, und spielte dort eine CD mit Klaviermusik von Galina Ustwolskaya ein. In den Jahren 1999 und 2001 gastierte er beim "Festival de Musik Contemporánea" in Bogota, Kolumbien. Neben seiner Tätigkeit als Pianist und Kammermusiker beschäftigt er sich mit der Verschmelzung akustischer und visueller Medien; in den letzten Jahren entstanden verschiedene Soundtracks für Videos bildender Künstler aus Deutschland, Holland, der Ukraine, Kanada und den USA und eigene Videoarbeiten.

*Vorschau, Do, 12. September 2002: Rezital für Klarinette und Klavier
Udo Grimm, Hannover, Klarinette, und Franck-Thomas Link, Klavier*

*Wenn Sie diese Reihe unterstützen möchten, erhalten von uns gerne eine Spendenquittung:
Hamburger Kammerkunstverein e. V., Sonderkonto Lunchkonzerte,
Kto.- Nr. 1280 / 103 316, Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50*

Wir danken den Sponsoren, die das dritte Jahr unserer Lunchkonzerte finanzieren:

Deutsche Bank | GlaxoSmithKline | Hamburger Feuerkasse | Hamburgische Landesbank
International Bankers Forum | Steinway & Sons | ZEIT Stiftung